



Liechtensteinischer Ornithologischer Landesverband

Jahresbericht 2018 des Präsidenten



Dankeschön

Es ist mir einmal mehr ein Anliegen allen, die sich für unseren Verband und unsere Sache eingesetzt und unterstützt haben, herzlich zu danken. Insbesondere denke ich dabei an meine Kollegin und meine Kollegen im Vorstand; es sind dies v. l. Vizepräsident, Aktuar und Obmann Natur- und Vogelschutz, Georg Willi; Landesobmann Kleintiere, Hans Frischknecht und Kassierin Edith De Boni.

Ein Dankeschön für die sehr gute Zusammenarbeit in verschiedenen Projekten und Vernehmlassungen richte ich auch an das Amt für Umwelt, die LGU und die CIPRA.

Auch das Einvernehmen mit BirdLife Schweiz, Kleintiere Schweiz und dem Verband Kleintierzüchter des Kantons St. Gallen war immer erfreulich und lösungsorientiert.

Herzlichen Dank auch all unseren Freunden und Gönnern für ihr Wohlwollen.

Neu strukturierter LOV

An der Delegiertenversammlung 2018 wurde die breit erarbeitete Neu-Strukturierung einstimmig angenommen und der Vorstand entsprechend verkleinert. Die beiden Sparten «Natur- und Vogelschutz» sowie «Kleintiere» sind einerseits unabhängiger voneinander geworden und andererseits haben sie mehr Eigenverantwortung für ihre Tätigkeiten zu tragen. Der Vorstand erfüllt hauptsächlich noch administrative und repräsentative Pflichten. Diese Aufgabenteilung hat sich bereits sehr gut bewährt und vor allem die angestrebte Zusammenarbeit unter den einzelnen Vereinen hat sich sehr positiv entwickelt.

Die Statistik weist per 31.12.2018 einen Mitgliederbestand von total 200 Personen auf, davon 101 Natur- und Vogelschützer, 43 Kleintierzüchter und 57 Personen ohne Abteilung.

Die grösste Veränderung betraf die Kleintierzüchter: Wir sind neu kein «Kantonalverband» mehr von Kleintiere Schweiz und daher auch nicht mehr in der Vorständekonferenz und in den POK's vertreten; unsere Vereine sind neu mit ihren Kleintierabteilungen ganz dem St. Galler Kantonalverband angeschlossen und bestens aufgehoben. Die regionale Zusammenarbeit dies- und jenseits des Rheins konnte erfreulicherweise weiter gestärkt werden, dies bewies nicht zuletzt die grosse Kleintierausstellung in Buchs, Ende 2018, wo verschiedene OK-Mitglieder aus unseren Reihen mitwirkten.

Dynamische Weiterentwicklung

Die angestrebte, vermehrte Zusammenarbeit über die Vereinsgrenzen hinaus und die Lancierung gemeinsamer Projekte hat bereits positive Impulse hervorgerufen und ich bin zuversichtlich, dass der LOV das notwendige Potenzial hat, der Dynamik sich verändernder Anforderungen gerecht zu werden.

Benno Büchel

Vorbemerkung

Am 22. März 2018 wurden die neuen Statuten des LOV genehmigt und bereits am 3. April fand die Gründungsversammlung der Sparte Natur- und Vogelschutz NVS des LOV statt. Vertreter aus allen fünf Vereinen trafen sich im Vogelparadies Birka in Mauren, um über Organisation und Aufgaben zu diskutieren. Am 26. Oktober 2018 fand das nächste Treffen aller Obmänner NVS im Versammlungsraum des OV Schaan statt. Im Vordergrund der Zusammenkunft stand die Besprechung der Artenförderungsprojekte, zudem wurde über Kurse und Weiterbildungen, Brutvogelatlas, Ausstellungen und Tagungen, Exkursionen, Dachverband BirdLife Schweiz und LOV-Herbstversammlung gesprochen.

Artenförderungsprojekte

Angesichts von immer länger werdenden Roten Listen gefährdeter Vogelarten sind Aufwertungen von Lebensräumen dringend notwendig, aber auch mit Artenförderungsmaßnahmen kann verschiedenen gefährdeten Arten konkret geholfen werden. Dies versucht auch die Sparte NVS des LOV u.a. mit folgenden Projekten:



Junger Flussregenpfeifer, Rainer Kühnis

Flussregenpfeifer

Gemäss dem kürzlich erschienenen Brutvogelatlas der Schweiz beherbergt der Rhein zwischen Trübbach und Rüthi rund 30 % des gesamtschweizerischen Bestands des Flussregenpfeifers. Dies ist Grund genug, sich für den Erhalt dieser Population einzusetzen.

Nachdem bereits 2017 der Bestand erfasst wurde, konzentrierten sich die Beobachtungen 2018 auf einzelne Kiesinseln (ein ausführlicher

Bericht wurde von Leo Suter erstellt). Hochwasser führten immer wieder zu Gelegeverlusten, doch konnten später im Jahr erfreulich viele erfolgreiche Bruten beobachtet werden. Brutverluste erleiden die Vögel nicht nur durch die Hochwasser, sondern wohl auch durch den Freizeitbetrieb auf den Kiesinseln, vor allem wenn dieser mit Hunden erfolgt. Deshalb wurden bereits 2017 Tafeln an wichtigen Punkten des Rheindamms aufgestellt, ebenfalls 2018. Auch 2019 ist diese Massnahme geplant, dies in verdankenswerter Weise mit Hilfe des Amtes für Bevölkerungsschutz.

Wendehals

Der Bestand des Wendehalses hat in den letzten Jahren stark abgenommen, die Art steht in Liechtenstein vor dem Aussterben. Mit speziellen Nistkästen kann der Art geholfen werden. Deshalb wurden unter Federführung von Wilfried Vogt in Balzers und Schaan verschiedene Nistkästen aufgehängt. Um die Vögel anzulocken, wurden sogar Klangattrappen eingesetzt. Zwar waren rufende Vögel zu vernehmen, die Nistkästen blieben jedoch verwaist. 2019 soll ein neuer Anlauf genommen werden.



Wendehals, Dennis Lorenz

Weitere Artenförderungsprojekte

2019 sollen weitere Arten gezielt gefördert werden. Die einzelnen Vereine setzen sich zudem mit Nistkästen für verschiedene Vogelarten ein, so den Turmfalken, der dank den Nistkästen im Talraum gut vertreten ist. Weniger erfolgreich waren bis anhin die Mehlschwalbenhotels, für die Alternativstandorte geprüft werden, so in Schaan beim Werkhof.

Für den Unterhalt der Nisthilfen wurden 2018 wiederum Beiträge gemäss Erhebung bis April 2018 ausbezahlt.

Exkursionen

- Öffentliche Exkursion durch OVB am 1. Mai 2018
- Öffentliche Exkursion durch OVLU am 21. Mai 2018
- Landesexkursion durch OVS am 2. Juni 2018 im Steg

Aus- und Weiterbildung

- Grundkurs Ornithologie 2018 (Wilfried Vogt)
- Feldornithologiekurs in Modulen in Dornbirn und Mauren (Georg Willi)

Jugendarbeit

Durchführung des 8. Natur-Camps des OVM mit 31 Teilnehmern (Unterstützung durch LOV)



Die begeisterte Schar Jugendlicher vom Naturcamp 2018 in der „Birka“, Mauren



Nistkästen reinigen

gehört traditionell zur jährlichen Aufgabe unserer Vereine. Das kameradschaftliche Miteinander zieht bei solchen Anlässen gleichermaßen Jung und Alt an.

Ein Teil der Helfer vom OV Balzers im Vereinslokal.

LOV

An der DV am 22. März 2018 berichtet Günther Batliner als Obmann NVS über die Aktivitäten im Natur- und Vogelschutz, an der Herbstversammlung am 15. November 2018 macht dies Georg Willi als Vertreter des NVS im Vorstand des LOV. Im Anschluss an die Traktanden referiert er zudem über den Brutvogelatlas Liechtensteins, der am 10. April 2019 präsentiert werden wird.

Georg Willi

Näher zusammengerückt

Durch die Neustrukturierung des Landesverbandes sind die beiden noch verbliebenen Vereine mit Kleintier-Abteilungen näher zusammengerückt. Es ist ein Zeichen der Zeit, dass wir die Kräfte bündeln und möglichst Vieles gemeinsam angehen. So habe ich als Landesobmann zusammen mit den Präsidenten und Obmännern des OV Balzers und OV Vaduz über gemeinsame Ziele und eine intensivere Zusammenarbeit beraten. Als erstes sichtbares Zeichen führten wir eine gemeinsame Stallschau bei den bekannten Rex-Züchtern im Unterland durch. Zudem wurde die Impfaktion gegen die VHK-2-Seuche auch dieses Jahr vom LOV koordiniert und am selben Tag bei allen Kaninchenzüchtern durchgeführt.



Manfred Büchel, Gabi Schädler, Nadine Gstöhl, Martin Willi, René Steiner, Markus Pfiffner und Heidi Oehri

Verbände

Mit dem Ende des Jahres 2018 sind wir nur noch via St. Galler Kantonalverband mit Kleintiere Schweiz verbunden. Das spart viel Aufwand und verkürzt unsere Wege zu den Versammlungen. Hermi Eggler und Ferdi Bargetze vom OV Balzers organisierten die erfolgreiche Geflügel-Obmännertagung des St. Galler Kantonalverbands.



Christian Oehri, Susanne Hustert, Patrick und Fritz Marxer

An den Klub- und übrigen Ausstellungen haben LOV-Züchter etliche herausragende Erfolge erzielt, unter anderem, einen Europameistertitel für Markus Pfiffner (Elsterkaninchen); Rassensiege für Patrick Marxer (Rex) und Hans Frischknecht (Marder), Farbenschlagsiege für Christian Oehri (Rex) und Nadine Gstöhl (Loh); Kollektionen-Siege für Christian Oehri und Susanne Hustert (beide Rex) sowie Stämmesieg für Fritz Marxer (Rex).

Ich gratuliere allen Züchterinnen und Züchtern zu den verdienten Ausstellungserfolgen und danke allen für ihren Einsatz für unsere Sache, besonders den Obmännern des OV Vaduz und des OV Balzers sowie unserem Vertreter in der IG Tierzucht, Patrick Marxer.

Hans Frischknecht

Ausstellungen

Ausstellungen nehmen jeweils einen wichtigen Platz im Zuchtjahr ein, besonders dann, wenn man sie selbst mitorganisiert. An der eindrücklichen Kleintierausstellung in Buchs mit über 1300 Tieren waren einige Mitglieder unseres Verbands maßgeblich beteiligt. Eine solche Zusammenarbeit über den Rhein ist sehr wichtig und lässt fruchtbare Freundschaften entstehen.

Die Jungtierschau am Jahrmarkt-Wochenende in Balzers war einmal mehr ein grosser Publikums-Magnet.



Nadine und Susanne haben gut lachen